

# Lebenslauf von Anna Huber

---

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Soziologie  
Lehrbereich für Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung  
Konradstr. 6 (Raum 105)  
80801 München  
Tel.: 089/2180-6163  
E-Mail: anna.huber@soziologie.uni-muenchen.de

## Forschungsschwerpunkte

- Kritische Migrationsforschung
- Soziale Bewegungen und zivilgesellschaftliches Engagement
- Politische Soziologie
- Gesundheit
- Qualitative Methoden

## Promotion und Studium

### **Promotion, Dr. rer. soc.**

**11/2022 – 09/2025**

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie  
Anfertigung der Promotion: „Partnerschaft oder Antagonismus?  
Zur Rolle von NGOs im Migrationsregime“  
(Abgabe: 05/2025, Disputation: 09/2025)

### **Master of Arts Soziologie (Nebenfach: AVL)**

**10/2012 – 03/2015**

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie  
Masterthesis: „Wir sind Nigeria. Eine qualitative Fallstudie zu  
Helferkreisen zur Unterstützung von Asylsuchenden im ländlichen  
Raum“

### **Bachelor of Arts Soziologie (Nebenfach: Politikwissenschaft)**

**10/2008 – 09/2011**

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie  
Bachelorthesis: „Vandalismus: Schichtspezifisches Phänomen  
oder Ausdruck einer neuen Jugendkultur?“

## Akademische Tätigkeiten

### **Ludwig-Maximilians-Universität München**

**10/2019 – heute**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin am Lehrbereich  
„Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung“  
(Prof. Dr. Hella von Unger)

Wissenschaftliche Mitarbeit im EU-geförderten Verbundprojekt CHANGER (Challenges and Innovative Changes in Research Ethics Reviews)	<b>10/2024 – heute</b>
Wissenschaftliche Mitarbeit im DFG-geförderten Verbundprojekt EMPOW (Partizipative Ansätze der Gesundheitsförderung mit Geflüchteten)	<b>11/2019 – 12/2022</b>
<b>Deutsches Jugendinstitut</b>	
Wissenschaftliche Mitarbeit im BMFSFJ-geförderten Projekt „Unbegleitete und begleitete minderjährige Flüchtlinge – Lebenslagen, Bedarfe, Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Jugendlichen“	<b>10/2015 – 03/2019</b>
Wissenschaftliche Mitarbeit im BMFSFJ-geförderten Projekt „Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland“	<b>04/2015 – 12/2016</b>
<b>Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GbR</b>	<b>10/2011 – 09/2012</b>
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	

### **Weitere Tätigkeiten und Studentische Nebentätigkeiten**

<b>Münchner Flüchtlingsrat</b>	<b>03/2019 – 10/2019</b>
Praktikum in der Asylrechtsberatung	
<b>Deutsches Jugendinstitut</b>	<b>11/2013 – 03/2015</b>
Wissenschaftliche Hilfskraft (Institutsleitung)	
<b>Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GbR</b>	<b>10/2010 – 09/2011</b>
Studentische Hilfskraft	

### **Mitgliedschaften**

DGS – Deutsche Gesellschaft für Soziologie  
Sektion Migration und ethnische Minderheiten

### **Ausgewählte Vorträge**

„Das Recht fällt nicht auf den Teller“. Zivilgesellschaftliche Aushandlung von Geflüchtetenlagern im Kontext der Corona-Pandemie  
29.09.2022, DGS-Kongress 2022

*Forschungsethische Fallstricke des Konzepts der Vulnerabilität*

27.09.2022, DGS-Kongress 2022

*„Das Leben in den Lagern macht dich krank“. Ergebnisse eines Photovoice-Projekts und einer Peer-Befragung (mit Shqipe Krasniqi und Fanta Sylla)*

24.03.2022, Kongress „Armut und Gesundheit 2022“ (online)

*“Life in the camps makes you sick.” Results of a Photovoice project with Refugees in Munich, Germany (mit Lydia Namutebi; Oliver Christine Nakyazze; Ahmed Bamuwayira und Shqipe Krasniqi)*

11.11.2021, 14th European Public Health Conference 2021 (online).

*Participatory health research with refugees as critical inquiry in Germany (mit Dennis Odukoya)*

19.09.2020, 3. Konferenz des Netzwerks Fluchtforschung (online).

*„Life in the camps makes you sick“. Partizipative Forschung mit Geflüchteten in Zeiten von Corona (mit Zohra Azar, Jalal Mawlawi, Lunkiesesa Mayasi)*

16.01.2020, Qualitative Methodengespräche, Institut für Soziologie, LMU München.

*Perspectives of unaccompanied minor asylum seekers on their life situations and integration processes in Germany. Results of a qualitative longitudinal study*

28.06.2018, „The Migration Conference“, Universidade de Lisboa, Portugal.

*Die Perspektive geflüchteter Jugendlicher auf ihre rechtliche Situation. Ergebnisse aus einer qualitativen Längsschnittstudie (mit Claudia Lechner)*

05.10.2018, 2. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung, Eichstätt.

*Methodische und ethische Herausforderungen bei der Forschung mit minderjährigen Geflüchteten (mit Claudia Lechner)*

17.11.2017, Interdisziplinäre Tagung „Jugend – Lebenswelt – Bildung“, Universität Innsbruck, Österreich.

*Methodische Herausforderungen bei der Forschung mit minderjährigen Geflüchteten.*

*Erfahrungen aus der Studie Unbegleitete und begleitete minderjährige Geflüchtete – Lebenslagen, Bedarfe, Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Jugendlichen (mit Claudia Lechner und Bernd Holthusen)*

06.10.2016, 1. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung, Universität Osnabrück.

*„Angekommen in Deutschland?“ Die Sicht (un-)begleiteter junger Geflüchteter auf ihre Lebenslagen. Empirische Ergebnisse eines bundesweiten Forschungsprojekts (mit Claudia Lechner)*

29.11.2016, Jahrestagung „Ganz ähnlich – ganz anders: Teilhabechancen und -barrieren im Einwanderungsland Deutschland“, Deutsches Jugendinstitut, Berlin.

*Unbegleitete und begleitete minderjährige Geflüchtete. Lebenslagen, Bedarfe, Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Jugendlichen (mit Claudia Lechner)*

20.05.2016, Forschungskolloquium „Forschung zu Flucht und Asyl von Kindern und Jugendlichen“, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt.